

Wenn Sie dieses Dokument nicht mehr verwenden, denken Sie darüber nach, es uns zurückzugeben.

www.macon-tourisme.com
Tel.: +33 (0)3 85 21 07 07

1, place Saint-Pierre
71000 Mâcon
Mâcon Sud Bourgogne
Tourisme & Congrès

#bourgogne
#limateacon
Willkommen in Mâcon!

Kunsthändler, Antiquitäten & Dekor

- 1 Antal et Rosie, L'Atelier
- 2 Antiquités SMCA - Les Remises Mâconnaises
- 3 Couleurs et Lumières - Atelier de Vitrail
- 4 Flamango
- 5 Le Comptoir des Créateurs
- 6 Lifestore Minuit Deux
- 7 Mathilde Créations
- 8 Poterie du Trait Sur le Volume
- 9 Summertime - Bijoux et sacs

Stehcafés und Teestuben

- 1 Café Minuit Deux
- 2 Chocolats et Tasse de Thé
- 3 Jocelyn Coffee
- 4 Les Coursives - Salon de thé
- 5 Lu & Co
- 6 Papy Armand, Cafés & Co

Wohlbefinden

- 1 Atrium Spa & Beauté
- 2 Spa 360

Kellereien und Weinstuben

- 1 La Cave Saint-Pierre
- 2 Le Millésime
- 3 Racines
- 4 Skybar 360

Lebensmittel

- 1 Autour Du Yuzu
- 2 Dufoux Chocolats
- 3 Jérôme Bourcet Traiteur
- 4 La Brûlerie Mâconnaise (a)
- 5 La Brûlerie Mâconnaise (b)
- 6 Les Cygnes
- 7 Mille et une saveurs

Geschäfte und Dienstleistungen

- 1 Atol Opticiens
- 2 Axa Assurance et Banque Mâconnaises
- 3 Cabinet Charollois
- 4 Carrefour City
- 5 Carrefour City
- 6 Casino Shop
- 7 Citya Lamartine
- 8 Des Livres et Moi - La Bouquiniste
- 9 Immo de France
- 10 La boutique de l'Éveil
- 11 La Disquerie
- 12 Natur Running Mâcon
- 13 Optique Paget
- 14 Salon de coiffure Omegas

Hobbys

- 1 Bateau-promenade Mâcon sur l'Ô
- 2 Centre Aquatique de Mâcon
- 3 Club de Ski Nautique et Wakeboard de Mâcon
- 4 Escapeyourself Mâcon
- 5 ExplorGames « La conspiration de la ronce noire »
- 6 HalluCiné Escape Game
- 7 Laser Game Evolution
- 8 Le Mini-Golf
- 9 Loca Concept (Boat rental)
- 10 Mâcon sur l'Ô (rental of Rosalie bicycles, canoes, paddles, no-license boats, electric pedal boat, pedal go-kart & bikes)
- 11 Maison des Ateliers
- 12 Pathé Mâcon
- 13 Port de plaisance
- 14 Quiz Room Mâcon

Museen

- 1 Cité des Climats et vins de Bourgogne - Mâcon

Ausstellungsräume

- 1 Salle François Martin
- 2 Galerie Mary-Ann

Theatersäle - Konzertsäle

- 1 Kezaco Café-Théâtre
- 2 La Cave à Musique
- 3 Le Crescent
- 4 Le Spot
- 5 Le théâtre, Scène nationale
- 6 L'Orphée Théâtre
- 7 Zikënba

Restaurants

Brasserie

- 1 Brasserie de l'Académie
- 2 La Maison de Bois
- 3 Laguicheur
- 4 Le Lamartine
- 5 Le Phénix
- 6 Maison Mâconnaise des Vins
- 7 Ninkasi
- 8 Pizza Ciné

Bistronomie - Gourmet-Restaurant

- 9 Cassis Restaurant
- 10 L'Autre Rive
- 11 Ma Table en Ville
- 12 Restaurant L'Ambrôisie
- 13 Restaurant L'Ethym'Sel
- 14 Restaurant Le Poisson d'Or
- 15 Restaurant Pierre

Pancake restaurant

- 16 Crêperie Er Bleimor

Speisen aus anderen Regionen und Ländern

- 17 Azuki
- 18 Ishwari
- 19 Le Boss Fort

20 Place d'Orient

- 21 Toyo Sushi
- 22 Jocelyn Coffee
- 23 Le Resto du Palais

Traditionell Küche

- 24 Au Comptoir des Halles
- 25 Brasserie de l'Hôtel de Ville
- 26 Brasserie Les Tuileries
- 27 La Fraternité - Café Français
- 28 L'Ardoise
- 29 Le Petit Bouton D'or

Pizzeria

- 30 La Dolce Vita

Fast food

- 31 Black Panda
- 32 Mc Donald's
- 33 Memphis Coffee
- 34 Mon Bol Vert

Legende Labels

- Accueil Vélo - Für Radfahrer
- WOMIS Aventures Mômes - Für Familien
- Musée de France
- Qualité tourisme
- Restaurateurs de France
- Tables et Auberges de France
- Tourisme et Handicap
- Vignobles et Découvertes

Klassifizierungen

- Assiette guide Michelin
- Etoile guide Michelin
- Toque Gault & Millau

Die Liste der Dienstleister ist nicht vollständig.
Illustrations: Sylvie Rougier.
Cover: Etienne Ramousse.
Mai 2024.



Tourist-Information

1, place Saint-Pierre - 71000 Mâcon
Tel. 03 85 21 07 07

Tourist-Information InfoPunkt

Musée des Ursulines
5, rue de la Préfecture - 71000 Mâcon
Tel. 03 85 39 90 38

Taxis und PKW mit Fahrer

Beaujolais Gate
Tel. 06 09 37 63 63 - www.gatelyon.fr (auf Reservierung)
VTC - LMGH
Tel. 06 07 86 58 61

Praktisch

Kostenlose Parkplätze in der Stadt zwischen 12 und 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.
Tiefgarage 'Lamartine' in der Innenstadt
Geöffnet von Montag bis Samstag, Tagessatz: 3,60 € für 6 Stunden. Kostenlos von 12 bis 14 Uhr. Zwischen 20 und 24 Uhr: 1,10 €
Tel. 03 85 21 95 80

Entdecken, probieren und verstehen Sie die Weine von Mâconnais und Beaujolais

vitiPASS
Mâconnais & Beaujolais

Kaufen Sie Ihren Pass auf vitiPASS.com oder im Fremdenverkehrsamt Mâcon Sud Bourgogne (1, Platz Saint-Pierre in Mâcon - Tel. 03 85 21 07 07)



Les plus belles histoires naissent sous la lumière...

Mâcon – zweitausend Jahre Geschichte

Der städtische und architektonische Reichtum von Mâcon zeugt von zweitausend Jahren Geschichte. Wenn man durch die Stadt streift, entdeckt man nach und nach ihre Schätze. Der zweistöckige Rundweg „Tracé de la plume“ („Federstrich“, zu Ehren von Alphonse de Lamartine) führt Sie am Kulturerbe der Stadt entlang. Lassen Sie sich mitnehmen in hiesige Architektur, Literatur, Gastronomie und Geschichte. In den Boden eingelassene Bronzefedern leiten Sie. Bei jeder Etappe des Rundgangs erklärt eine Säule das entsprechende Monument. Für mehr Informationen laden Sie die App „Tracé de la plume“ herunter, hier erfahren Sie weitere spannende Details zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der „Cité Lamartinienne“.

1 Die Kirche St. Pierre



Im 19. Jh. wollte die Stadt eine neue Kirche errichten. So wurde nach den Plänen des Architekten Berthier, einem Schüler des französischen Architekten Viollet le Duc, in den 1860er Jahren im Rathausviertel die Kirche St. Pierre erbaut. Das Bauwerk in neuromanischem Stil weist eine dreistöckige Fassade auf. Drei überhöhte Rundbogen-Portale mit Nymphen und Friese (die sich in allen Arkaden, Mauer-, Wand- und Fensteröffnungen wiederfinden) prägen das Bauwerk und geben dem Besucher Zutritt ins Innere. Die Kirche wird von zwei eleganten Glockentürmen mit steinernen Spitzen gekrönt, das Gesamtbild des Bauwerks ist beeindruckend. Im Innenraum: drei Werke sind dort als historische Denkmale eingestuft: der Altarries aus weißem Marmor der Kapelle Notre-Dame-de-Lorette, in Stein gehauen von Perrache, einem Künstler aus Lyon vom Ende des 18. Jh.; der Renaissance-Grabstein aus Marmor vom Grabmal der Familie Bauderon de Senecé; die Kirchenorgel im Chor, geschaffen im Jahr 1866 von dem berühmten Orgelbauer Aristide Cavallé-Coll. In einer der Kapellen ehrt ein großes Wandgemälde des Künstlers Mai Thu das Andenken der Opfer des Ersten Weltkriegs.

2 Montrevel

Im Jahr 1792 zog die Stadtverwaltung von Mâcon in das gegenwärtige Rathaus. Damals

war es der prächtigste Privatwohnsitz der Stadt. Der zentrale Teil des Gebäudes ist um 1750 erbaut worden. Der Graf von Montrevel, der es 1767 kaufte, fügte ihm zwei Seitenflügel hinzu. 1880 ließ der damalige Bürgermeister François Martin seinerseits zwei Flügel zur Rue Carnot hin anbauen. Trotz zahlreicher Umbauten im Laufe der Jahrhunderte hat das Rathaus viele Zeugnisse seiner Ursprungszeit bewahrt, zum Beispiel die Holztafelung des Hochzeitssalons, die Bildnisse großer Philosophen der Antike in der einstigen Bibliothek, die Wappen einiger Städte des Départements im Ehrensaal und die großartige Treppe mit ihrem schmiedeeisernen Geländer in der Eingangshalle.

3 Hôtel Soufflot

(Ehemaliges Hospiz Charité) Saint-Vincent-de-Paul aus Chatillon-sur-Chalaronne ist einer der Gründer der Charité, eine der ersten Frankreichs. Der schlechte Zustand der Gebäude führte 1750 zum Abriss des Nordflügels. Soufflot entwarf das neue Gebäude und zeichnete die Pläne dazu. Der Architekt Miroya leitete von 1752 bis 1762 die Bauarbeiten. Das Hospiz wurde 1981 restauriert und in Résidence Soufflot umbenannt. Bemerkenswert ist die eigenartige ovale Kapelle, deren Anlage den Kranken ermöglichte, an der Messe teilzunehmen, ohne sich ins Erdgeschoss begeben zu müssen. Eine weitere Besonderheit ist der „tour“ („Baby-Klappe“) rechts vom Eingang. Es handelt sich dabei um eine Art drehbare Tonne mit einer Öffnung, in die man seinerzeit ganz anonym Kinder, deren man sich entledigen wollte, ablegen konnte.

8 Pont Saint-Laurent



Lange bevor Mâcon existierte, überquerte man die Saône durch eine Furt. Die römischen Legionen bauten eine Holzbrücke während der Besetzung Galliens und erst im 11. Jh. wurde eine Steinbrücke mit nur 6 Bogen gebaut, die nach 1221 verstärkt wurde. Bis 1550 wurden ebenfalls wichtige Bauarbeiten verwirklicht. Aus dieser Zeit stammt wahrscheinlich die Verlängerung der Brücke, obwohl die genaue Anzahl ihrer Bogen im 16. Jh. nicht bekannt ist. Während der Religionskriege kannte die Brücke tragische Stunden: Guillaume de Saint-Point, Gouverneur von Mâcon, jagte die gefangenen Hugenotten in den Fluss. Die Brücke Saint-Laurent ist eine der wenigen Brücken, die während des Zweiten Weltkriegs nicht zerstört wurden. Seither hat die Brücke ihr Aussehen nicht verändert. Heute zählt sie 12 Bogen.

9 Maison de Bois



Das Holzhaus wurde zwischen 1490 und 1510 errichtet und ist zweifellos das älteste Haus von Mâcon, gewiss auch das bekannteste. Seine Vorderfront ist vollständig aus Holz und verziert mit vielen oft freizügigen Figuren: Grimassen schneidende Menschen und Affen stehen oder sitzen, haben Flügel, sind nackt oder bekleidet, bisweilen allerdings nur mit einem Schal oder einer Kappe. Manche strecken die Arme aus und halten in ihren Händen den Kopf und den Schwanz von Tieren oder Fabeltieren. Das Maison de Bois wurde von den Brüdern Goncourt mit einem riesigen rustikalen Bankett verglichen, das die Einwohner von Mâcon – wegen der derben Gestalten, die seine Wände zieren – nur heimlich zu betrachten wagten.

12 Vieux Saint-Vincent



Seit dem 6. Jh. gab es in Mâcon bereits eine Kathedrale, die zwischen dem 7. und dem 17. Jh. wegen des unsicheren Untergrunds, auf dem sie erbaut wurde (sandiges Schwemmland der Saône), nochmals neu aufgebaut wurde. Nach der Französischen Revolution von 1789 diente sie vorübergehend als „Tempel der Vernunft“. Das Bauwerk war nicht mehr sicher, wurde als nationales Eigentum verkauft und im Jahre 1799 größtenteils abgerissen wurde.

Im 16. Jh. wurde es schwer beschädigt und erst zu Beginn des 17. Jh. wurden vor allem an den Kirchtürmen Restaurierungsarbeiten unternommen. Der durch zahlreiche Abrisse und Umbauten erschütterte Rohbau gab jedoch Anlass zu ernsthafter Besorgnis. So wurde trotz umfangreicher Bauarbeiten im März 1799 mit dem Abriss begonnen. Nur die Vo-

rhalle, die beiden Kirchtürme und das sie verbindende Gewölbejoch sind erhalten: sie sind die ältesten Teile der Kirche und die einzigen derzeit sichtbaren Überreste. Das quadratische Fundament der Türme scheint aus dem 11. Jh. zu stammen, während der obere achteckige Teil eher auf das 13. Jh. zurückreicht. Die den Glockentürmen vorgelagerte Halle, die auch keine Verbindung zu den Türmen hat, stammt aus der Mitte des 12. Jh. Erwähnenswert ist das schöne romanische Tympanon über der Eingangspforte, das mit in 5 Registern dargestellten Szenen des Jüngsten Gerichts verziert ist.

Freier Eintritt während der „Europäischen Tage des offenen Denkmals“; geöffnet für Gruppenführungen auf Anfrage (mindestens 10 Pers.); programmierte Führungen siehe Sommerprogramm für Führungen. Tel. 03 85 39 90 38

15 Musée des Ursulines

Das ehemalige Nonnenkloster, das in der zweiten Hälfte des 17. Jh. nach dem Grundriss von Baillé gebaut wurde, beherbergt vielfältige Sammlungen, die einen Überblick geben über die Kunstgeschichte der Antike bis ins 21. Jh. Im Erdgeschoss erkennt man den archäologischen Grundriss, dort finden Sie Wechselstellungen. Seit 2019 sind Besuchern neue Räume zugänglich, die einerseits dem literarischen und politischen Werk von Alphonse de Lamartine (1790-1869) gewidmet sind, andererseits den regionalen Landschaftsmalern des 19. Jh. Die Abteilung der „Schönen Künste“ zeigt Meisterwerke westlicher Kunst des 16. Jh. bis in unsere Zeit.



Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag von 10-12:30 und von 14-18 Uhr. An Sonntag und Feiertagen von 14-18 Uhr. Geschlossen: 1. Januar, 11. April, 1. Mai, 30. Mai, 14. Juli, 1. November, 25. Dezember. Tel. 03 85 39 90 38

18 Cathédrale Saint-Vincent



Sie verdankt ihre Existenz Napoléon I. Guy de Gisors, Architekt des Palais Bourbon und der Madeleine-Kirche in Paris, entwarf die Pläne für diese Kirche. Sie hieß zunächst Saint-Napoléon-Kirche und wurde nach der Abdankung des Kaisers zu Ehren von Ludwig XVIII. zur Saint-Louis-Kirche umbenannt. Nach der Rückkehr Napoléons von der Insel Elba wurde sie Saint-Vincent-Kirche getauft. Hier fanden am 4. März 1869 die Beisetzungsfestlichkeiten für Alphonse de Lamartine statt.

20 Hôtel-Dieu Apothicairerie

Das einstige Krankenhaus wurde ab 1761 nach den Entwürfen von Soufflot durch seinen

Schüler Melchior Munet errichtet. Es zeichnet sich durch seine Kuppel von beeindruckender Breite und Höhe mit ellipsenförmiger Basis aus. Alle Räume des Gebäudes streben dorthin. Unter der Kuppel befand sich die Kapelle. Im Erdgeschoss befindet sich eine alte Apotheke, deren Holztafelungen aus der Epoche Ludwigs XV. stammen. Hier gibt es eine wunderschöne Sammlung von Arzneitöpfen.

Freier Eintritt an den „Europäischen Tagen des offenen Denkmals“; Öffnung auf Voranmeldung im Rahmen von Führungen für Gruppen (mindestens 10 Pers.) oder von Führungen in der Sommersaison. Tel. 03 85 38 81 18

22 Hôtel Senecé

Diese großartige Villa aus dem 18. Jh. ist Eigentum und zugleich Sitz der Akademie der Wissenschaften, Kunst und Belletristik von Mâcon. Zu ihrem Stolz zählte sie den berühmten Lamartine 58 Jahre lang zu ihren Mitgliedern. Viermal in Folge war er ihr Präsident.

Führungen Di und Do von 10 – 15 Uhr; Themenführungen für Gruppen. Tel. 03 85 38 81 18

27 Site archéologique de Saint-Clément

Ursprünglich war Saint-Clément ein kleines religiöses Gebäude, erbaut zu Beginn des 6. Jh., das den ersten Bischöfen der Diözese von Mâcon als Begräbnisstätte diente. Dank archäologischer Ausgrabungen in den Jahren 1958 bis 1992 kann der Besucher den Grundriss und die Form dieses ersten Baus mit seiner

gerundeten Apsis, seinem kurzen Schiff, dem Wandelgang darum und seinen Anbauten gut erkennen. Unter den Platten des Sanktuariums wurden die Sarkophage in die Erde gebettet. Einer davon wurde mit aus Stein gemeißelten Kreuzen dekoriert.

Freier Eintritt während der „Europäischen Tage des offenen Denkmals“ – Gruppenführungen nach Anmeldung (Mindestanzahl 10 Pers.). Tel. 03 85 39 90 38

Stadtführungen

Von Mittel April bis Anfang November, finden Sie der stadtführungen programm auf der Website www.macon-tourisme.com



Le Tracé de la plume

Nutzen Sie den historischen Rundgang der Stadt und entdecken Sie neue Inhalte an den wichtigsten Orten der Stadt Lamartine.

